Naturschutz **BODEN**

Aus dem Bodenschutz-Protokoll der **Alpenkonvention**:

- Der Boden ist nachhaltig in seiner Leistungsfähigkeit zu erhalten,
- beeinträchtigte Böden sind wiederherzustellen,
- Schadstoffeintrag ist zu minimieren
- mit Grund und Boden ist sparsam umzugehen
- Moore sind zu erhalten
- standortgerechter Waldbau ist zu fördern
- in labilen Gebieten ist ein Schipistenbau zu versagen, …

Österreich verbraucht **täglich** 11,5 ha Boden, 4 ha davon werden dauerhaft versiegelt. Kärnten verbaut doppelt so viel pro Kopf wie der Rest Österreichs!

Baugrube Lindner

Abwägung: Noch immer werden statt bereits genutzter Flächen fruchtbare Ackerflächen für neue Industriebetriebe geopfert (siehe Osten Spittals).
In der Interessensabwägung muss die Bedeutung der Bodenschicht für die Biodiversität und uns Menschen als Lebensgrundlage viel stärker berücksichtigt werden!

Federaun Alplog Nord

Aber das ist nicht so einfach: Sollen in Villach (Föderlach) 18 ha Ackerflächen (direkt angrenzend an die Europaschutzgebiete Schütt-Graschelitzen-Dobratsch) für das Logistikzentrum LCA-Süd verbaut werden? Die Waren von den Adriahäfen und der chinesischen Seidenstraße sollen von dort verteilt werden, möglichst mit der Bahn. Aber – es gibt keine Anschlussgleise nördlich der Gail, mehr Straßenverkehr ist damit zu befürchten.

St. Athanas bei Greifenburg

Oder: Eine dringend notwendige **Umfahrung Greifenburgs** steht gegen die Verbauung von 6,5 ha Ackerfläche. Wie entscheiden?

Moore sind wertvolle CO_2-Speicher und besonders zu schützen z.B. das Übergangsmoor Egelsee und weitere Moore auf dem gesamten Seenrücken („Wolfsberg“).

Aber immer mehr Flächen am Südufer des Millstätter Sees werden umgewidmet – in öffentlichem Interesse?

Boden-Volksbegehren unterstützen

Derzeit ist ein Volksbegehren zum Bodenschutz in Kärnten in Vorbereitung. Bitte unterstützen Sie es mit Ihrer Unterschrift.
Die dazu nötigen Formulare liegen in der Kanzlei auf und sind auf der Homepage downloadbar.

Dies & Das

ÖAV-Jugend am Rad-Aktionstag der Radlobby und Gemeinde Spittal. Auch der AV setzt sich für einen **Ausbau der Rad-Infrastruktur in Spittal** ein.

Wanderweg Liesersteig

Es geht das Gerücht um, dass sich die Stadt Spittal eine Sanierung nicht leisten wolle und **der Steig demnächst ganz aufgelassen werden** soll!

Ein positives Beispiel

Gemeinsam mit ÖAV, Mittelschule, Wasserbauamt, der Naturschutzabteilung und gesponsert von der BKS soll ein Feuchtbiotop am Rand des Auwaldrestes bei der Draubucht in St. Peter entstehen.

Text & Fotos: Erich Auer